

Gemeindenachrichten Hölstein

vom 19. Oktober 2020

Höhere Baukosten für Strassenbauprojekte

Über zwei Jahre wurde für die Sanierung der Ribigasse benötigt. Das Bauvorhaben war äusserst komplex mit einer neuen Bachmauer, Arbeiten an der Bachsohle, Uferschutzmassnahmen und komplett neuer Strasse. Das ursprüngliche Projekt rechnete mit Gesamtkosten von 3.1 Millionen Franken. Dieser Betrag reichte aber nicht aus. Die Mehrkosten liegen bei rund 670'000 Franken inkl. Rückstellungen für noch offene Positionen wie der fehlende Deckbelag. Was sind die Gründe dafür? In erster Linie sind es die Forderungen der Bewilligungsbehörden für Wasserbau und Gewässerschutz aber auch eine nicht vorgesehene jedoch nötig gewordene grössere Uferbefestigung. Dies und weitere Faktoren haben die Bausumme auf 3.7 Millionen Franken ansteigen lassen. Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 30. November detailliert über diese Situation berichten.

Auch beim Nachfolgeprojekt Stutzweg kommt es zu Mehrkosten gegenüber den anfänglichen Annahmen. Statt 1.2 Millionen Franken muss mit 1.9 Millionen Franken gerechnet werden. Auslöser dafür sind wiederum zum grössten Teil die Zusatzforderungen der kantonalen Fachstellen für die Eingriffe in das Gewässer und den Uferbereich. Aber auch der instabile Untergrund und die Entsorgung von belastetem Material führt zu Mehraufwand. Auch hier wird der Gemeinderat an der bevorstehenden Gemeindeversammlung Näheres dazu ausführen.

Auflageverfahren für Projektänderung bei der WB Erneuerung

Ab dem 22. Oktober wird in einem sogenannten eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren die bereits kommunizierte Projektänderung bei der WB Erneuerung im Abschnitt Bärenmatte-Helgenweid öffentlich aufgelegt.

Die Projektänderung beinhaltet den Verzicht auf die ursprünglich geplante Verlegung der Vorderen Frenke, stattdessen das Verschieben der Kantonsstrasse, Felseinschnitte und Rodungen. Zudem werden ein Rad- und Fussweg sowie Bachdurchlässe erstellt.

Die Planunterlagen können bis zum 24. November 2020 gegen Voranmeldung (061 956 90 00) in der Gemeindeverwaltung Hölstein eingesehen werden. Es gelten die BAG Vorschriften in Sachen öffentlich zugängliche Innenräume.

Wertstoffentsorgung im Werkhof unter aktuellen Corona Bestimmungen

Der Bundesrat hat «spontane Menschenansammlungen von mehr als 15 Personen im öffentlichen Raum» untersagt. Darunter kann die Wertstoffentsorgung im Werkhof am Mittwochnachmittag und am Samstagvormittag fallen. Die Gemeinde bittet deshalb darum:

- Die gesamte zweistündige Öffnungszeit ausnützen. Der gewohnte «Ansturm» um 17.00 Uhr am Mittwoch oder um 10.00 Uhr am Samstag ist nicht zulässig.
- Gesichtsmaske tragen. Zum Schutz des Gemeindepersonals soll auch bei den Aktivitäten im Aussenareal des Werkhofs von allen die Maske getragen werden.
- Aufenthalt kurz halten. Die Entsorgung bitte zügig durchführen und auf längere Gesprächsrunden verzichten.

Sollten die Bundesvorgaben nicht eingehalten werden können, müsste der Gemeindewerkhof die Wertstoffannahme allenfalls vorübergehend einstellen.

Bring- und Holtag der Gemeinde

Ob der Bring- und Holtag im Gemeindewerkhof, wie er auf übernächsten Samstag, 31. Oktober geplant ist, stattfinden kann, ist derzeit offen. Über die Durchführung oder Absage wird kurzfristig über die Gemeindehomepage oder die Gemeinde App informiert.

Waldeinsatz der Bürgergemeinde

Das gleiche betrifft den Freiwilligeneinsatz der Bürgergemeinde, der ebenfalls am Samstag, 31. Oktober stattfinden soll. Auch hier wird kurzfristig über Durchführung oder Absage informiert.

Adventshaus des Frauenvereins

Zur Erinnerung: wer an der Aktion «Adventshaus» mitmachen möchte, kann sich bei Rosella Thommen unter 079 815 99 36 melden.

Die vorgefertigten Fensterkisten können nicht wie publiziert am Mittwoch, 28. Oktober im Gemeindewerkhof abgeholt werden. Zur Vermeidung von Ansammlungen werden sie vom Werkhof ausnahmsweise den 24 Mitwirkenden überbracht, d.h. vor der Haustüre deponiert. Wie die Kisten an die Organisatoren übergeben werden, geplant bisher am letzten Samstag im November, wird später noch näher informiert.

Ehrung von herausragenden Leistungen

Auch im Corona Jahr 2020 haben Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Hölstein besondere Leistungen auf regionaler, kantonaler oder sogar eidgenössischer Ebene erbracht. Sie sollen von der Gemeinde speziell geehrt werden, wenn auch in diesem Jahr auf andere Art und Weise. Der Gemeinderat ruft dazu auf, dass sich bis Mitte November diesjährige Preisträgerinnen und Preisträger bei der Gemeindeverwaltung melden mögen oder von Angehörigen gemeldet werden.

Gemeinde Hölstein